

Was ist Adipositas?

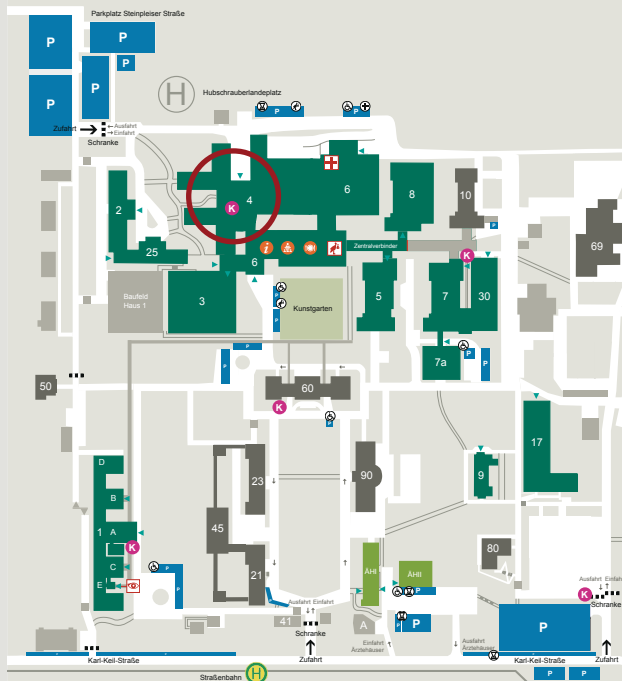
Unter Adipositas versteht man eine chronische, oftmals genetisch bedingte Erkrankung, welche die Gesundheit durch erhöhten Körperfettgehalt nachweislich schädigt und die Lebenserwartung senkt. Die Therapie besteht zunächst aus Bewegung, Ernährungsumstellung und Verhaltensänderung. Alle Patienten durchlaufen eine Vorstellung in unserer Adipositas-Tagesklinik um die Schwere der Erkrankung zu erfassen. Eine nicht operative Behandlungsoption sollte vordergründig angestrebt werden. Diese wird in unserer Adipositas-Tagesklinik durchgeführt und kann von Patienten jeder Krankenkasse kostenfrei in Anspruch genommen werden. Kann hierdurch keine Gewichtsabnahme erreicht werden, ist meist eine Operation notwendig.

Infolge der Operation kommt es neben einer nachhaltigen Gewichtsverminderung sehr häufig zu einem erheblichen Rückgang der Begleiterkrankungen. So kann es zum Beispiel bei über 80% der Patienten mit Typ II Diabetes zu einer Heilung kommen. Aber auch die anderen übergewichtsbedingten Erkrankungen verbessern sich in großem Maße. 95% der Patienten berichten über eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität.

Die Notwendigkeit einer Operation wird im Rahmen unserer Adipositaskonferenz von allen an der Therapie beteiligten Kollegen interdisziplinär festgelegt.

Das geeignete Operationsverfahren wird individuell anhand der persönlichen Gegebenheiten des Patienten ausgewählt.

So erreichen Sie uns



© Februar 2021 | HBK-Unternehmenskommunikation | Fotos: 3,2 Photographie, Sven Lämmel, Johnson & Johnson GmbH, Ethicon Surgical Care

Unsere Anschrift:

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie
Standort Zwickau | Haus 4
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Ihre Ansprechpartnerin:

Katja Vollstädt, Koordinatorin der Adipositas-Tagesklinik

Telefon: 0375 51-2188
(Mo–Fr: 9–11 Uhr | 12–14 Uhr)
Telefax: 0375 51-1587
E-Mail: adipositas@hbk-zwickau.de

Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet: www.heinrich-braun-klinikum.de



Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
und des Universitätsklinikums Jena



Heinrich-Braun-Klinikum

gemeinnützige GmbH

Adipositas-Chirurgie

*Chirurgische Therapie
der Adipositas
(krankhafte Fettleibigkeit)*

Informationen für Patienten und Interessierte

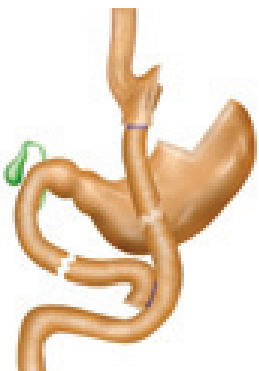
Folgende Operationsverfahren werden vorwiegend eingesetzt:

Magenverkleinerung (Sleeve)



Hierbei wird ein Teil des Magens entfernt, sodass nur noch ein schlauchförmiger Restmagen erhalten bleibt. Das Magenvolumen wird auf ca. 100 ml reduziert. Das Hungergefühl wird somit geringer und ein Sättigungsgefühl stellt sich schneller ein. Nach der Operation ist die Einnahme von Vitaminpräparaten zu empfehlen.

Bypassverfahren



Der Magen wird durch eine Naht in zwei Teile getrennt und somit ein kleiner Vormagen gebildet. Die

Nahrungsaufnahme in der kleinen Magentasche sorgt für ein geringeres Hungergefühl und dadurch zur schnelleren Sättigung. Zudem wird der Dünndarm so umgeleitet, dass Nahrung aus dem Vormagen erst im mittleren Dünndarm mit den Verdauungssäften vermengt wird und so ein Großteil der Nährstoffe und Kalorien direkt den Körper mit dem Stuhl wieder verlässt. Nach der Operation ist eine lebenslange Einnahme von Vitaminpräparaten erforderlich.

Omega-Loop Bypass (Mini-Bypass)



Beim Omega-Loop Bypass wird zunächst wie bei der Sleeve-Gastrektomie ein Schlauchmagen gebildet. Dieser wird anschließend vom Restmagen abgesetzt und mit einer Dünndarmschlinge verbunden. Bei diesem Verfahren wird eine rasche Sättigung mit einer inkompletten Nährstoffaufnahme kombiniert. Nach der Operation ist eine lebenslange Einnahme von Vitaminpräparaten erforderlich.

Zudem werden alle weiteren bariatrischen Eingriffe angeboten. Hierzu gehören u. a. der SADI-S Bypass, der SASI Bypass und der BPD sowie Redo-Operationen. In Einzelfällen ist die Implantation eines Magenballons ebenfalls möglich.

In der Regel benötigt der Eingriff nur einen kurzen stationären Aufenthalt und wird von den Patienten gut vertragen.

Voraussetzung für eine Operation ist die Vorstellung in unserer Adipositas-Tagesklinik sowie die Teilnahme an unseren Adipositasprogrammen. Zur Erstvorstellung bitten wir um Mitnahme eines Einweisungsscheines.

Die Eiweißphase vor der OP

Durch ein konsequentes Einhalten einer reinen Eiweißdiät können Sie Ihr Operationsrisiko deutlich verringern. Neben einer Gewichtsabnahme kommt es zu einer Verringerung des Lebertumors, welche die Operation deutlich erleichtern kann. 14 Tage vor Ihrem OP-Termin sollte eine kalorien- und kohlenhydratreduzierte aber proteinbetonte Ernährung durchgeführt werden. Hierbei sollte eine Einnahme von 120g Eiweiß pro Tag erreicht werden.

Bei einem BMI von 60 kg/m² und mehr führen Sie bitte die Eiweißphase über 4 Wochen durch.

Für Menschen mit Diabetes

Falls Sie blutzuckersenkende Tabletten einnehmen oder Insulin spritzen, besprechen Sie die Anpassung Ihrer Medikamente bzw. Insulindosis mit dem Arzt. Durch die deutlich reduzierte Kalorien- und Kohlenhydratezufuhr kann nach ärztlicher Absprache die Dosierung in der Regel reduziert oder Medikamente bzw. Insulin pausiert oder abgesetzt werden.